

DO-G Mitglied Dr. Ulrich Mäck mit dem Bayerischen Umweltpreis ausgezeichnet

Dr. Ulrich Mäck, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e. V. (ARGE-Donaumoos), kümmert sich seit 30 Jahren um die Erhaltung und Restaurierung des Donaumooses. Gemeinsam mit der „Initiative Landmarke Donaukies“ gestaltete er ein altes Kieswerk zu einer Informations- und Begegnungsstätte um. Für seine Arbeit und großen Verdienste um den Schutz des natürlichen Lebensraumes

erhielt Mäck jetzt die Bayerische Umweltmedaille des Bayerischen Umweltministeriums. Dies ist die höchste Auszeichnung, die der bayerische Staat für besondere Verdienste um die Umwelt zu vergeben hat, um „beispielhaftes Engagement für Umwelt-, Klima- und Naturschutz [zu ehren]“ (Minister Thorsten Glauber). „[Dr. Ulrich Mäck] liegen die Region und ihre Artenvielfalt am Herzen.“

www.augsburger-allgemeine.de



Internationale Spechtkonferenz in Puerto Iguazú, Argentinien

Die Fachgruppe „Spechte“ kündigt in Zusammenarbeit mit dem „Instituto de Biología Subtropical“ (IBS-UNAM-CONICET) die 9. Internationale Spechtkonferenz an, die vom 11. bis 14. August 2024 in Puerto Iguazú, Provinz Misiones, Argentinien, stattfinden wird. Ziel der Konferenz ist es, Spechtforscher*innen aus der ganzen Welt, insbesondere aus Süd-, Mittel- und Nordamerika, zusammenzubringen und ein internationales Forum für die Frage zu bieten, wie die Spechtforschung unser Verständnis von Ökologie, Verhalten, anderen Aspekten der Biologie und der Waldbewirtschaftung verbessern kann. Der vorläufige Zeitplan sieht wie folgt aus: 11. August – Ankunft und Empfang, 12. August – Vorträge und Poster, 13. August – Exkursion zum Urugua-í Provincial Park, 14. August – Vorträge und Abschlussessen. Es sind vier Plenarvorträge vorgesehen, und zwar von: Valeria Ojeda (INIBIOMA-CONICET, Argentinien), Hugo Robles (Universität von Oviedo, Spanien), Kerri Vierling (Universität von Idaho, USA) und Morgan Tingley (Universität von Kalifornien, Los Angeles, USA). Tagungsort ist das Panoramic Grand Hotel (<https://www.panoramic-grand.com/en>). Puerto Iguazú liegt neben dem Iguazú-Nationalpark mit den berühmten Iguazú-Wasserfällen und einem der wichtigsten Schutzgebiete des atlantischen Regenwaldes mit Spechtarten wie dem Scharlachkopfspecht *Campephilus robustus*, dem Linienspecht

Dryocopus lineatus, dem Wellenohrspecht *Celeus galeatus*, dem Gelbschopfspecht *Celeus flavescens* und dem Temminckzwerspecht *Picumnus temminckii*.

Die Konferenz findet im Spätwinter während der Paarbildungszeit der Spechte statt. Puerto Iguazú bietet eine große Auswahl an Unterkünften und Verpflegungsmöglichkeiten, mehrere Vogelbeobachtungsunternehmen für optionale Exkursionen vor oder nach der Konferenz sowie Möglichkeiten für unabhängige Reisen. Eine Website mit einem detaillierten Konferenzprogramm, einem Aufruf zur Einreichung von wissenschaftlichen Beiträgen sowie logistischen und Reiseinformationen wird im November 2023 verfügbar sein. Die Ergebnisse der Tagung werden in der Zeitschrift „Acta Ornithologica“ veröffentlicht, und Einreichungen von Manuskripten für den Tagungsband auf der Grundlage von Vorträgen oder Postern sind willkommen, aber nicht obligatorisch.

Das Organisationskomitee (Elena Ballenthien, Kerstin Höntsch, Martjan Lammertink, Michael Lanz & Gilberto Pasinelli) und das wissenschaftliche Komitee (Elena Ballenthien, Dorota Czeszczewik, Jerome Fuchs, Martjan Lammertink, Victoria Saab, Ken Smith & Karen Wiebe) der Konferenz freuen sich darauf, Sie in Puerto Iguazú begrüßen zu dürfen. Bitte helfen Sie mit, diese 9. Internationale Spechtkonferenz so interessant und erfolgreich wie die vorherigen zu machen. Für Anfragen: iguazu2024@vogelwarte.ch.

www.dzg-ev.de